## Alarm-Plan

(Stand: 30.08.2021)

- 1. Wenn in einem Teil des Gebäudes eine Gefahrensituation (Brand, Explosion u.ä.) entsteht, räumt der Lehrer zunächst den gefährdeten Raum, sorgt unmittelbar für die Benachrichtigung benachbarter oder weiterer gefährdete Räume und schickt einen Schüler zum Sekretariat.
- 2. Wenn die Gefahrensituation es erfordert, wird durch die laut-leise jaulende Sirene für die gesamte Schule Alarm gegeben.
- 3. Im Alarmfall verlassen alle Schüler ohne Hast die Unterrichtsräume in die **Richtung, die am kürzesten aus dem Gebäude führt**. Schulmappen und Garderobe dürfen nicht mitgenommen werden. Der Lehrer und der Klassensprecher sorgen dafür, dass das **Klassenbuch** bzw. das Kursbuch mitgenommen wird.
- 4. Wenn ein Treppenhaus unpassierbar ist, hat jeder die besondere Pflicht, durch ruhiges Verhalten das andere Treppenhaus funktionsfähig zu halten.
- 5. Die Raumtüren werden geschlossen, aber nicht abgeschlossen. Gekippte Fenster werden ebenfalls geschlossen.
- 6. Wenn die Gefahrensituation alle Fluchtwege versperrt, begibt man sich in einen möglichst ungefährdeten Raum, schließt die Tür und macht sich am Fenster bemerkbar, so dass die Feuerwehr aufmerksam wird.
- 7. Die Klassen bleiben zusammen und sammeln sich alle auf dem Feld rechts neben dem Lehrerparkplatz.

  Die Klassen / Kurse gehen dabei weit nach hinten, so dass auch die folgenden Klassen ausreichend Platz finden.
- 8. Tritt ein Feueralarm in den Pausen ein, sammeln sich alle Gruppen ebenfalls auf dem Feld.
- 9. Die Schulleitung befindet sich ebenfalls auf dem Feld.
- Alle Lehrer, die eine Klasse aus dem Haus geführt haben, überprüfen anhand des Klassenbuches sorgfältig die Vollzähligkeit.
   Sie machen auf dem Meldezettel (liegt im Klassenbuch bzw. im Kursbuch) eine Meldung über die Vollzähligkeit bzw. über
  - im Haus verbliebene Schüler. Diese schriftliche Meldung wird durch einen **Schüler umgebend der Schulleitung** gebracht.
- 11. Schüler, die im Katastrophenschutz, bei der Feuerwehr, beim Roten Kreuz oder Malteserhilfsdienst ausgebildet sind, versammeln sich nach der Feststellung bei der Schulleitung. Zufahrtswege sind frei zu halten. Rettungsaktionen an der Unglücksstelle sind nicht eigenmächtig, sondern nur auf Anweisung hin durchzuführen.
- 12. Falls es notwendig ist, wird im Vorraum der Saar-Mosel-Halle unverzüglich eine Sanitätsstelle errichtet.
- 13. Lehrer, die zur Zeit des Alarms nicht unterrichten, stellen sich der Schulleitung zur Verfügung.
- 14. Bei Regen oder Frost werden die Klassen nach Feststellung der Vollzähligkeit in die Saar-Mosel-Halle geführt. Entsprechende Anweisung der Schulleitung ist abzuwarten.
- 15. Das Haus darf erst wieder mit ausdrücklicher Genehmigung der Schulleitung betreten werden.

## Sekretariat

Bei Alarm Telefon so stellen, dass man u. U. von draußen telefonieren kann. Fenster öffnen und anlehnen. Sofort den Hausmeister verständigen. Eine Mappe zurechtlegen, in der genügend Konzeptpapier, Klassenlisten, eine Lehrerliste und eine Telefonliste der Ärzte liegen. Die Sekretärinnen gehen ebenfalls zur Schulleitung.

## **Sportlehrer**

Sobald Sie die Vollzähligkeit der Klassen gemeldet haben, führen Sie die Klasse in die Gymnastikhalle und kümmern sich um etwaige Verletzte im Vorraum zur Saar-Mosel-Halle. Evtl. Sanitätsraum in den angrenzenden Umkleide- und Waschräumen einrichten und Neugierige fernhalten.

## Physik-. Chemie- und Biologielehrer:

Wenn sich der Katastrophenherd in den naturwissenschaftlichen Räumen befindet, erwartet die Feuerwehr sofort Informationen über die Art der explodierten oder gefährdeten Substanzen.

